

Vorstellung des
Faches
Philosophie

Der Begriff Philosophie

- *Das Wort Philosophie kommt aus dem Griechischen und ist aus den Wörtern „Philia“ (Liebe) und „Sophia“ (Weisheit) zusammengesetzt.*
- *Seine Bedeutung ist also die Liebe, nach Weisheit zu streben.*

Das Fach Philosophie

- **Philosophie kann in der Qualifikationsphase als P4/ P5 Kurs angewählt werden**
- **Der Philosophieunterricht basiert im Wesentlichen auf drei der vier Kant'schen Fragen (nach Immanuel Kant)**
 - **1. Was kann ich wissen?**
 - **2. Was soll ich tun?**
 - **3. Was ist der Mensch?**
 - **[4. Was darf ich hoffen?]**

Was kann ich wissen?

- *Das heißt: Die Philosophie fragt, was wir unter Anwendung unserer Vernunft verstehen können.*
- Kern dieses Themenkomplexes ist die Auseinandersetzung mit der Frage nach Wahrheit und Wirklichkeit in Bezug auf unsere Erfahrungen/Wahrnehmungen. In diesem Zusammenhang sollen verschiedene Erkenntnistheorien erarbeitet und auf ihre Brauchbarkeit hin untersucht werden.

Was kann ich wissen?

Beispiele:

- ▶ Erkenntnistheorie: Bedingung / Wesen / Grenzen der Erkenntnis
- ▶ *Wenn ich die Möglichkeit habe, den Impfstoff gegen eine COVID-19-Infektion auszuwählen, in welcher Form würde ich mich mit den einzelnen Impfstoffen auseinandersetzen und nach welchen Kriterien würde ich diesen auswählen?*
 - ▶ ODER
- ▶ *Können wir die Außenwelt an sich erfassen? Wie verlässlich ist das „Bild“, das wir uns durch unsere Sinne machen? Welche Funktion hat dabei unser Verstand. Wie wirklich ist unsere Wirklichkeit überhaupt?*

Was soll ich tun?

- *Das heißt: Philosophie fragt nach Normen und Werten.*
- *Hier geht es um das richtige und falsche Handeln. Im Rahmen dessen soll die Frage beantwortet werden, ob wir eine universelle Moral für alle Menschen (z.B. in Form unveränderlicher Menschenrechte) brauchen.*

Was soll ich tun?

Beispiele:

- Philosophische Ethik: Grundfragen betreffen das Gute, welches das Handeln und die Haltung des Menschen bestimmen soll.
- *Warum gut sein? Lohnt sich das? Muss ich z. B. immer die Wahrheit sagen? Was wäre, wenn alle Menschen lügen würden?*

ODER

- *Sind wir verpflichtet, alles zu tolerieren, was nicht in unserem Kulturkreis geschieht, also außerhalb des Geltungsbereiches unserer Werte und Normen?*

ODER

- *Stell dir folgende Situation vor:*
<https://www.youtube.com/watch?v=8lZCmSZhIPo>
Wie würdest du entscheiden?

Was ist der Mensch?

- *Das heißt: Philosophie fragt nach dem Selbstverständnis des Menschen.*
- *In diesem Bereich geht es um die anthropologische Grundbestimmung des Menschen. Was macht den Menschen aus? Worin unterscheidet er sich vom Tier? Ein Schwerpunkt könnte hier die Sprache des Menschen sein.*
- *Ausgehend von der Natur des Menschen, ist zudem ein Exkurs in die Staatsphilosophie möglich. Hier sollen verschiedene Staatsgründungstheorien sowie Gesellschaftsformen behandelt werden. Ein Bezug zu aktuellen Problemen ist ebenfalls geplant.*

Was ist der Mensch?

Beispiele:

➤ Anthropologie: Bemühung um die Erkenntnis der Natur des Menschen.

➤ *Der Mensch und die Technik: Ist Technik für den Menschen lebensnotwendig? Hat Technik Grenzen? Kommt bald der „Baukasten-Mensch“? Brauchen wir zukünftig eine Ethik für KI (Künstliche Intelligenz)?*

➤ **ODER**

„Wahrlich ist der Mensch der König aller Tiere, denn seine Grausamkeit übertrifft die ihrige.“ (Leonardo da Vinci) – Wie betrachten wir unsere Stellung als Mensch im Vergleich zu anderen Lebewesen?

(<https://www.youtube.com/watch?v=kKHOpw6tpd4>)

[Was darf ich hoffen?]

Das heißt: Philosophie fragt nach tragfähigen Lebensentwürfen.

Wenn es die Zeit zulässt, ist im Rahmen eines jeden dieser Themenkomplexe auch ein Bezug zur vierten, verbleibenden Frage möglich: Was darf ich hoffen? Hiermit ist die Rolle der Religion gemeint.

[Was darf ich hoffen?]

Beispiele:

- Religionsphilosophie: Wesen der Religion und Funktion / Sinn für den Menschen.
- *Gottesbeweise? – Im Zweifel für den Angeklagten?*
- *Kann man religiöse Aussagen rational begründen?*
- *Was versteht der Aufklärer unter „natürlicher Religion“ und „Vernunftreligion“?*

Der Unterschied zwischen den Fächern „Werte und Normen“ und „Philosophie“

- Im Fach Werte und Normen beziehen wir uns auf den Bereich der praktischen Ethik und behandeln somit einen Teilbereich der Philosophie.
- Um dies an einem Beispiel zu verdeutlichen:
- Während wir uns im **Fach WeNo** im Hinblick auf die **Frage nach der Religion mit bestimmten Werten und Normen / Regeln in den einzelnen Weltanschauungen** auseinandersetzen, behandeln wir im **Fach Philosophie** die Frage nach der **Sinnhaftigkeit bestimmter Werte und Normen / Regeln** bzw. die Frage nach dem **Wesen Gottes**.

Was dürft ihr erwarten?

- *Beim Philosophieren gilt es, eigene Standpunkte zu entwickeln, aber auch zu überdenken oder nötigenfalls zu revidieren. Es erfordert auch, fremde Perspektiven einzunehmen, Positionen – klassische wie moderne – nachzuvollziehen, kritisch zu prüfen und auf seine praktischen Konsequenzen hin konkret zu untersuchen. Dieses ‚Abenteuer Denken‘ kann mitunter herausfordernd bis irritierend und fruchtbar zugleich sein.*
- *Inwiefern es eine wertvolle Erfahrung bereithält, das kannst Du in der Einführungsphase für Dich persönlich herausfinden und beantworten.*
- *Hierbei geht es nicht darum, der Weisheit letzter Schluss zu finden, sondern vielmehr darum, sich durch Argumente mit Zugkraft zu positionieren.*

Was bedeutet Philosophie für mich?

- **Wir als Philosophielehrer und Philosophielehrerinnen können euch ja viel über das Fach erzählen, aber für euch ist es vielleicht interessant zu lesen, was Schülerinnen und Schüler über den Philosophieunterricht denken und darüber, für wen das etwas ist:**

Das sagen Schüler*innen über Philosophie

„Ich denke Philosophieren bedeutet, mit anderen gemeinsam nach einer Antwort zu suchen, mit der alle zufrieden sein können. [...] Man kann andere mit seiner Haltung zu einem bestimmten Sachverhalt inspirieren oder man inspiriert sich selbst von anderen. Durch die Überprüfung und Hinterfragung der Fragen entstehen meist auch neue und interessante Fragen.“

„Philosophieren bedeutet für mich das Suchen nach neuen Fragen. Seien sie so grundlegend und unbeantwortbar wie die Frage nach dem Sinn des Lebens, oder hinterfragen ein zunächst einfaches Thema wie pünktlich zu Terminen zu kommen.“

„Philosophieren bedeutet sich auszutauschen und zu diskutieren.
An erster Stelle steht das Formulieren eigener Gedanken, welche anschließend besprochen und weitergeführt werden.
Philosophie bedeutet, seinen Horizont zu erweitern und auch mal Fehler zu machen, jedoch in erster Linie viel zu lernen und sich mit der Welt auseinanderzusetzen.“

„Philosophie bedeutet für mich, über den eigenen Horizont hinauszuschauen.“

„Philosophie ist für mich denken und vor allem nachdenken.“

„Philosophie ist für mich gemeinsames Kopfzerbrechen.“

"Philosophieren" ist für mich das Hinterfragen von allem, was wir als normal ansehen, wie zum Beispiel, dass wir sagen können dass alle Blätter am Baum im Frühling/Sommer grün sind. In der Philosophie hinterfragen wir, warum wir diese Blätter so wahrnehmen. Alles wird von einer anderen Seite betrachtet und man entdeckt immer wieder neue Sachen, die man diskutieren kann und vorher nie angezweifelt hat.“

„Philosophie ist mehr als nur ein Fach.“

Das solltet ihr mitbringen

“Voraussetzungen sind Neugierde, ein Interesse an philosophischen Fragen sowie eine Offenheit der Philosophie gegenüber. Dabei ist auch die Freude am Argumentieren hilfreich. Außerdem sollte es einen nicht stören, sich mit bestimmten Fragen immer wieder auseinander zu setzen und diese tiefer zu durchdringen.“

“Schüler die Philosophie anwählen, sollten gerne Ansichten hinterfragen und sich nicht mit oberflächlichen Antworten zufrieden geben. Dabei ist es wichtig, gerne in Austausch mit anderen Schülern zu gehen, um seine Ansicht weiter zu entwickeln, zu Hinterfragen oder auch zu festigen, indem man Diskutiert oder zusammen eine Idee weiterführt. Daher ist es wichtig, dass ein Schüler in der Lage ist, respektvoll mit den Ansichten anderer umzugehen und diese auch annimmt.“

“Schüler, die gut analysieren können, könnten an diesem Kurs teilnehmen, da manchmal komplexe und ältere Texte vorhanden sind. Auch die Kompetenz der Empathie wäre wichtig für den Kurs.“

“Kritisches Hinterfragen sollte man im Vorhinein schon können und auch gerne tun. Und eine Diskussionsbereitschaft bedarf es, um auch im Unterricht Spaß zu haben.“

“Vor allem Schüler, die am Argumentieren Spaß haben und die tiefergründiger in verschiedene Sachverhalte blicken wollen, sollten das Fach anwählen. Zudem sollte man ebenfalls auch andere Meinungen akzeptieren können.“

“Eine Eigenschaft, die SchülerInnen [für das Philosophieren] mitbringen müssten, könnte deshalb zum Beispiel das Interesse daran, umzudenken und logische Schlüsse aus verschiedenen Ansätzen/Voraussetzungen zu ziehen, um diese dann auf das betrachtete Problem anzuwenden, sein.“

“Ich empfehle dieses Fach allen, welche ab der 11. Klasse mal etwas Neues mit einem anderen Fokus und Blickwinkel ausprobieren wollen.“

“Schüler, die dieses Fach wählen möchten, benötigen verstärkt Kompetenzen des Logik-Bereichs. Vor allem passt hier die Aussage sehr gut: "Über den Tellerrand hinaus denken". Abstrakt-Logisches Denken findet fast immer im Fach der Philosophie seinen Gebrauch.“